

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 71.

Mittwoch 6. September

1848.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.
Revier Enzklosterle.

Am
Donnerstag, Freitag und Samstag
den 14., 15. und 16. September
d. J.

kommt in nachstehenden Staatswaldungen folgendes Holz zur öffentlichen Versteigerung:

- 1) Langenbart A.
283 Stämme tannen Langholz,
116 Stück dto. Säglöße,
 $\frac{1}{2}$ Klf. tannene Scheiter,
31 Klf. dto. Prügel,
1200 Stück tannene ungebundene Wellen.
- 2) Langenbart C.
52 Stämme Langholz,
333 Stück Säglöße,
 $\frac{3}{4}$ Klf. eichene Scheiter,
 $\frac{3}{4}$ Klf. dto. Prügel,
1 Klf. buchene Prügel,
2 Klf. birken Prügel,
 $5\frac{1}{2}$ Klf. Nadelscheiterholz,
 $6\frac{3}{4}$ Klf. tannene Prügel,
 $91\frac{1}{2}$ Klf. Reißprügel;
- 3) Wanne B.
168 Stämme tannen Langholz,
143 Stück dto. Klöße,
 $3\frac{1}{4}$ Klf. buchene Prügel,
9 Klf. tannene Prügel,
 $8\frac{1}{2}$ Klf. dto. Rinde,
3000 Stück tannene Reißwellen, ungebunden;
- 4) Schöngarn B.
1040 Stämme tannen Langholz, meist sehr schönes,
274 Stück dto. Säglöße,
5 Klf. dto. Scheiter,
 $15\frac{1}{2}$ Klf. dto. Prügel,

- $75\frac{3}{4}$ Klf. dto. Reißprügel,
14 Klf. dto. Rinde,
 $\frac{1}{2}$ Klf. eichene Prügel,
300 Stück tannene Wellen, ungebunden;
 - 5) Dietersberg B.
200 Stück birken Wellen, ungebunden,
1200 Stück tannene Wellen, ungebunden;
 - 6) daselbst Abtheilung A.
53 Stämme eichenes Nutzholz,
48 Stück eichene Stangen,
100 Stück eichen Reiß, ungebunden,
150 Stück tannenes dto.,
 - 7) Hirschkopf B.
4 Stämme tannen Langholz,
 $\frac{1}{4}$ Klf. buchene Prügel,
 $\frac{1}{2}$ Klf. tannene Scheiter,
 $1\frac{3}{4}$ Klf. dto. Prügel,
66 Klf. dto. Reißprügel;
 - 8) Scheidholz in den Distrikten:
Schöngarn A. und B.
Wanne C. und D.
Eußenkopf A. und
Dietersberg B.
1124 Stämme tannen Langholz,
307 Stück dto. Klöße,
5 Stück birken Nutzholz,
5 Stück eichen dto.,
5 Klf. dto. Scheiter,
2 Klf. dto. Prügel,
2 Klf. tannene Scheiter,
18 Klf. dto. Prügel,
65 Klf. dto. Reißprügel,
900 Stück dto. Wellen.
- Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Waldhorn zu Enzklosterle, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.
- Am den beiden ersten Tagen kommt das Lang- und Klößholz und am 3. Tag das Brennholz zum Ver-

kauf.

Den 31. Aug. 1848.

K. Forstamt.
Grüniger.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In der Gantsache des Jakob Friederich Kohlmann, Bäckers von Oberhaugstätt wird die Liquidations-Verhandlung zu Oberhaugstätt am Freitag den 6. Oktober d. J.

Vormittags 8 Uhr vorgenommen werden. Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 1. Sept. 1848.

K. Oberamtsgericht.
Gerichtsakt. Gmelin.

Calw.

(Aufforderung an Ortsvorsteher).

Höherm Orts wird baldigster Bericht über die heurige Ernte-Ergebnisse verlangt, und soll dabei angegeben werden, wie viel Morgen der einzelnen Fruchtgattungen ungefähr

- a. an Wintergetreide
- b. an Sommergetreide,
- c. an Hülsenfrüchten,
- d. an Kartoffeln,

angebaut waren und wie groß der muthmaßliche Ertrag dem Morgen nach angenommen werden kann, wobei bei den Früchten die Garbenzahl und was die einzelne Garbe gewährt, angegeben sein sollte. Dabei ist jedesmal auf die Güte der Erzeugnisse, ob 1. ausgezeichnet, 2. sehr gut, 3. gut, 4. mittelmäßig, 5. gering zu bemerken, auch wenn

es möglich ist das Gewicht. Bei den Kartoffeln ist anzugeben, ob und ungefähr der wie viele Theil mehr oder weniger als voriges Jahr angebaut worden und der wie viele Theil des Ertrags unnutzbar geworden ist.

Ferner wäre anzugeben wie viel Simri Kern- und wie viel Steinobst ungefähr auf der Markung erzeugt werden.

In Betreff des Ertrags an Stroh, Heu, Dohnd, Rüben, Klee und andern Futtergewächsen wäre im allgemeinen anzugeben, ob solche 1. ausgezeichnet, 2. sehr gut, 3. gut, 4. mittelmäßig, 5. gering ausgefallen ist.

Könnte der Ertrag auch in Zahlen ausgedrückt werden, so wäre es recht.

Bei Feldererzeugnissen, welche noch nicht eingebracht sind genügt eine ungefähre Schätzung. Die Ortsvorstände werden nun aufgefordert, nach obigen Erfordernissen möglichst bald und längstens binnen 10 Tagen Anzeige über die Erndtergebnisse an unterzeichnete Stelle zu machen.

Den 3. Sept. 1848.

K. Oberamt.

Gmelin.

H i r s a u.

(Fischwasser-Verpachtung).

Die herrschaftlichen Fischwasser der sogenannte Thälesbach bei Hirsau,

das Nagold-Fischwasser bei Konntheim,

die Rothel daselbst

kommen am nächsten

Freitag den 8. September

Vormittags 10 Uhr

in der Kameralamtskanzlei zur Verpachtung und werden die Liebhaber dazu eingeladen.

Den 4. Sept. 1848.

K. Kameralamt.

C a l w.

(Brandschaden-Umlage pro 1848/49)
Nach der Ministerial-Verfügung vom 12. Juni d. J. ist eine Umlage von 9 kr. von hundert Gulden Brandversicherungs-Anschlag in der

Weise angeordnet, daß 3 kr. im Laufe des Monats Juli, weitere drei kr. im Laufe des Monats August eingezogen werden, der Einzug der übrigen drei kr. aber vorerst unterbleiben solle, bis sich der Bedarf als nothwendig herausstellen wird.

Nachdem nun die Umlage erfolgt ist, so werden alle Gebäude-Besitzer aufgefordert, in den nächsten 8 Tagen wenigstens das erste Drittel an die Stadtpflege zu liefern. Wer sogleich 2 Drittel also 6 kr. von hundert Gulden Gebäude-Anschlag abrichten will, ist daran nicht nur nicht gehindert, sondern vereinfacht dadurch das Geschäft. Die Stadtpflege quittirt auf den Steuerzetteln 1847/48, welche also bei der Zahlung vorzulegen sind.

Den 5. Sept. 1848.

Stadtschultheißenamt.

C a l m b a c h.

(Holzverkauf).

Am

Freitag den 8. d. M.

Morgens 9 Uhr

kommen auf dem Rathhaus zu Calmbach nachstehende Holz-Quantitäten aus dem Kommunalwald Kälbling mittelst öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf und zwar:

95 Stück Eichen von 12 — 30' lang und von 8 — 17" stark;
55 Stück eichene Stangen, welche sich für Wagner eignen;
2 eichene Haublöcke für Metzger;
1 buchen Stamm von 16' lang und 29" stark,
96 Stück Langholz vom 65r abwärts;
141 Stück Säglöße und 95 Stück Gerüststangen von 20—40 Fuß lang.

Die Kaufs Liebhaber wollen sich an gedachtem Tage bei der Verhandlung einfinden.

Im Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß Löffler.

C a l w.

(Langholz- und Säglöße-Verkauf).

Am

Montag den 18. Sept.

werden auf dem hiesigen Rathhaus 307 Stämme Langholz vom 70r

abwärts im Stadtwald Ziegenberg und Altweg und 187 Stück größtentheils forchene Säglöße

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Vorläufige Offerte, namentlich über das ganze Quantum nimmt das Waldmeisteramt an.

Die Liebhaber werden eingeladen.
Im August 1848.

Waldmeisteramt.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

Die hiesige Bürgerwehr feiert am nächsten Sonntag den 10. d. M. das Fest der Fahnenweihe und ladet die ganze Einwohnerschaft der Stadt und Umgegend, insbesondere auch die Jungfrauen und Frauen hiezu ein, hieran Theil zu nehmen. Morgens um 6 Uhr spielt die Musik mit den Tamburs die Tagwache. Vor dem vormittägigen Gottesdienst stellt sich die Bürgerwehr in voller Bewaffnung auf dem Brühl auf und zieht von da durch die Ledergasse in die Kirche. Nach der Kirche geht der Zug vom Markte aus, wo sich die Jungfrauen und Frauen demselben anzuschließen gebeten sind, über die äußere Brücke durch die Bischofsstraße auf den Brühl zurück; hier wird nach einem Gesang des Liederfranzes und einer Festrede eines unserer Geistlichen die Fahne übergeben, in Empfang genommen, und unter Böllerschüssen und Glockengeläute von der Bürgerwehr begrüßt. Nach beendigter Uebergabe führt der Liederfranz mit Musikbegleitung noch einen Gesang aus, worauf sich der Zug durch die Ledergasse vor die Wohnung des Befehlshabers begibt, dieser die Fahne in Verwahrung nimmt und der Zug sich auflöst.

Nachmittags dient der Brühl als Vereinigungspunkt für die Freunde des Festes.

Montag Abend ist Ball im Gasthof zum Waldhorn zu Ehren der Jungfrauen und Frauen.

C a l w.

Die Fahne für die Bürgerwehr

ist nun vollendet und wird am Donnerstag den 7. Sept. Mittags von 2 bis 6 Uhr im Waldhorn zu sehen sein; es sind alle Frauen und Jungfrauen freundlich gebeten zu kommen, um zugleich über die Uebergabe abzustimmen.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei Beck Hammers Wittwe und Pfommer beim Waldhorn.

Calw. Marinirte Häring sind immer frisch zu haben das Stück 8 fr. bei B. Thudium.

Calw. (Bekanntmachung). Ich erlaube mir zur Kenntniß zu bringen, daß ich meine bisherige Wohnung im Kronengäßchen verlassen und die Wohnung meines Schwagers Tuchsheerer Müller in der Vorstadt bezogen habe. Königott, Tuchmacher.

Calw. Mein mittleres Logis im vordern Hause, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt, nebst Küche, Kammer u. habe ich sogleich oder auch bis Martini zu vermieten. G. J. Buttersack.

Calw. Einen großen eisernen Kastenofen hat zu verkaufen Beck Hutten.

Calw. Der Unterzeichnete hat einen ganz neuen Solinger Hirschfänger mit Messing-Garnitur um billigen Preis zu verkaufen. G. Baumeister.

Calw. Ein noch brauchbares Kindsbettläble mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bei der Redaktion zu erfragen.

Calw. Unterzeichneter verkauft einen stur-

zenen Säulenofen und ein Kano-nenöfese.

Christof Lörcher.

Musik-Verein
Donnerstag den 7. Sept.
Abends 8 Uhr
im badischen Hof.

Calw. Ein Stuzer ist zu verkaufen und kann jeder Zeit eingesehen werden bei Bierbrauer Haydt.

Calw. Bei Unterzeichnetem sind dürre Lohkäse, wie auch gutes Rindentutter zu haben. Jakob Göppinger, Rothgerber.

Hirsau. (Bürgschafts-Aussündigung). Alle diejenigen, welche an den f. Schuhmacher Johannes Kienzle Bürgschafts-Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche innerhalb 30 Tagen bei den Unterzeichneten anzumelden, indem sie sich sonst die aus der Unterlassung für sie entspringenden Nachtheile selbst zuzuschreiben hätten. Den 5. Sept. 1848.

Die Erben.

Pforzheim. (Mühle-Verpachtung). Die Mahlmühle in Würm, Oberamts Pforzheim, mit 2 Mahlgängen, 1 Herbgang und Schwingmühle, nebst Scheuer und Stallung, Wurzgarten und ca. 1 1/2 Mrg. Wiesen, ist zu verpachten.

Näheres ist zu erfahren bei den unterzeichneten Eigenthümern.

Den 2. Sept. 1848. Lens u. Komp.

Calmbach. (Verkauf).

Aus Veranlassung seines baldigen Abzugs von hier beabsichtigt der Unterzeichnete am

Montag den 11. Sept. d. J. von Morgens 8 Uhr an in seiner Wohnung, gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen:

Den Erdbirnen-Ertrag von ca. 1/4 Mrg., ca. 40 Zentner Heu und Stroh, einige Wagen Dünger, 3 — 4 Rf. gespaltenes Buchenbrennholz; 1 Mastschwein.

Hausmobiliar, worunter Schreinwerk:

einige Bettstellen, Tische, Strohsessel, Stühle, 1 Sofa, einige Schränke u. und Faß- und Bandgeschirr: 3 Weinlagerfässer, Kübel u. ferner:

2spännige Pferdgeschirre, 1 Reitersattel, 1 Kasten- und 1 Reiberschlitten, 1 Strohschneidstuhl und einige eiserne Futtergabeln und dergleichen.

Endlich Gewehre: 1 Standbüchse und 1 Zwillingsslinte, beide von berühmten Meistern verfertigt und sehr gut erhalten.

Den 29. Aug. 1848.

Oberförster Güttenberger.

Altenstaig Stadt. Unterzeichneter ist willens, seine an der Nagold stehende Oelmühle, Hansreibe und Walkeantheil mit oder ohne Oekonomie auf mehrere Jahre zu verpachten oder sogleich zu verkaufen.

Liebhaber können jederzeit einen Kauf mit Bäcker Reuter abschließen.

Zwergenbergr. (Gebäude- und Liegenschafts-Verkauf).

Das kürzlich von mir übernommene Anwesen meines verstorbenen Bruders, Michael Klotz, Bauers dahier, bin ich gesonnen, solches am

7. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

im Wirthshaus zur Sonne im öffentlichen Auktion zu verkaufen. Es besteht:

1. Eine im Jahr 1847 erbaute

Bigen-
forchene
öffentli-
en.
mentlich
nimmt

geladen.
it.

tände.

iert am
M. das
nd ladet
r Stadt
auch die
mit ein,
Morgens
mit den
or dem
ellt sich
vaffung
von da

Kirche.

g vom
ngfrauen
schließen
e Brücke
n Brühl
Gefang
Festrede

Fahne
ommen,
Glocken-
begrüßt.

ihrt der
ng noch
sich der
ie Woh-
ot, dieser
nmt und

üht als
unde des

Gasthof
r Jung-

gerwehr

zweistockige Behausung nebst einem ganzen Baurenthail.
 2. 1 Scheuer, Holz- und Streuschopf; auf fraglichen Gebäuden ruht Baubolz-Gerechtigkeit aus dem Kronwald Kronbalden;
 3. Grasgarten beim Haus 3 1/2 Brtl.;
 4. Aker ungesähr 19 Mrg.;
 5. Wiesen 2 Mrg. 3 1/2 Brtl.;
 6. Wald 22 Mrg.
 Hiezu werden Kaufstiebhaber eingeladen.
 Den 24 Aug. 1848.
 Gutsbesitzer
 Johann Georg Klotz.

S a v e l s t e i n.
 Ein Dachhund mit weißer Brust, langer Schweifnase, hellbrauner

Ruthe, auf den Ruf Waldmann gehend, ist mir weggelaufen. Der jezige Besitzer wolle denselben gegen Belohnung abgeben bei
 Waldmeister Walz.

Calw.
Handwerker-Verein
 Samstag Abend
 bei Bierbrauer Buhler
 in der Badgasse.

Calw.
 Neue holländische Häringe verkauft billigt
 August Schnauser
 bei der untern Brücke.

Calw.
 Ludw. Baier, Bäcker, hat entbehrliche Gegenstände bis den 9.

September zu verkaufen: ein vollständiger Bäckerhandwerkzeug, 1 doppelter Kleiderkasten, Kommod, 1 zweischläfrige Bettlade, Tisch und Stühle, 4 eichene Faßlager, Krautstände, 2 große Zuber, 1 kupferner Waschkessel, 4 Vorfenster, Feldgeschirr und allgemeiner Hausrath gegen sogleich baare Bezahlung.

Calw.
 Unterzeichneter schenkt Wein aus zu 3 und 4 kr. den Schoppen, imiweis zu 1 fl. 30 kr.
 Bierbrauer Haydt.

Redakteur: Rechtskonsulent Zeller.
 Druck und Verlag der Minvinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 2. September 1843.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen, alter	13 fl. — fr. 12 fl. 26 fr.	11 fl. 54 fr.
— neuer	13 fl. — fr. 12 fl. 25 fr.	11 fl. 15 fr.
Dinkel, alter	5 fl. 22 fr.	5 fl. — fr. 4 fl. 54 fr.
— neuer	5 fl. — fr. 4 fl. 48 fr.	4 fl. 36 fr.
Haber, alter	4 fl. — fr. 3 fl. 40 fr.	3 fl. 30 fr.
— neuer	— fl. — fr. — fl. — fr.	— fl. — fr.

p. Eimri

Roggen	fl. 54 fr. — fl. 52 fr.
Gerste	fl. 54 fr. — fl. 50 fr.
Bohnen	1 fl. 16 fr. 1 fl. 12 fr.
Wicken	fl. 56 fr. — fl. — fr.
Linzen	1 fl. 24 fr. 1 fl. 20 fr.
Erbsen	1 fl. 36 fr. 1 fl. 24 fr.

Aufgestellt waren:
 29 Scheffel Kernen 28 Scheffel Dinkel 34 Scheffel Haber
 Eingeführt wurden:
 146 Scheffel Kernen 62 Scheffel Dinkel 25 Scheffel Haber
 Aufgestellt blieben:
 17 Scheffel Kernen 9 Scheffel Dinkel 22 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber	
Scheffelzahl	Preise	Scheffelzahl	Preise	Scheffelzahl	Preise
	fl. fr.		fl. fr.		fl. fr.
9	13 —	2	5 22	6	4 —
9	12 54	4	5 9	4	3 42
15	12 48	3	5 6	6	3 40
16	12 42	16	5 —	15	3 36
25	12 36	6	4 57	6	3 30
52	12 30	12	4 54	—	— —
10	12 24	6	4 50	—	— —
6	12 12	20	4 48	—	— —
9	12 —	6	4 44	—	— —
5	11 54	6	4 36	—	— —
2	11 15	—	— —	—	— —
—	— —	—	— —	—	— —
—	— —	—	— —	—	— —
—	— —	—	— —	—	— —
—	— —	—	— —	—	— —

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 10 kr. 4 Pf. schwarzes Brod 8 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 8 1/2 Loth.
 Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 kr. Rindfleisch 8 kr. Kuhfleisch — kr. Kalbfleisch 7 kr. Hammelfleisch 7 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 11 kr. dio. abgezogen 10 kr.
 Stadtschuldheissenamt. Schuldt.

